



Liebe Sprecher/innen der Helferkreise, liebe Ehrenamtliche,

heute kommt eine neue Ausgabe des Newsletters von der ökumenischen Fachstelle für Flüchtlingshilfe.

Auch in dieser Ausgabe haben wir wieder wichtige Informationen und Themen für Sie/ Euch zusammengestellt. Fragen und Anregungen sind unter folgender E-Mail Adresse herzlich willkommen: alex.schuck@diakonie.ekiba.de

Euer ÖkFlü Team

A. Save The dates

Sprecherkreistreffen

26.06. um 18.30 im ev. Gemeindezentrum TBB

Mir geht´s gut im Ehrenamt – Workshops

20.07. Familienzentrum TBB

19.10. Boxberg jeweils von 11 bis 15 Uhr

B.

1. „Dezentrale Beratungs- und Unterstützungsstruktur für Gewaltschutz in Flüchtlingsunterkünften“ (DeBUG)

in diesem Jahr wurde das bundesweite Projekt „**Dezentrale Beratungs- und Unterstützungsstruktur für Gewaltschutz in Flüchtlingsunterkünften**“ (DeBUG) gestartet. Das Projekt DeBUG ist ein Projekt der Wohlfahrtverbände Deutscher Caritasverband, Diakonie Deutschland, DRK Generalsekretariat, Der Paritätische Gesamtverband und AWO und wird im Rahmen der Bundesinitiative „Schutz von geflüchteten Menschen in Flüchtlingsunterkünften“ vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) gefördert. Es handelt sich um das Nachfolge-Projekt des von 2016-2018 laufenden Projektes, in dessen Rahmen u.a. Koordinator(inn)en für Gewaltschutz in einzelnen Unterkünften gefördert wurden. Beim DCV habe ich die Betreuung des Projekts inne.

DeBUG ist ein trägeroffenes Angebot und verfolgt das Ziel, Flüchtlingsunterkünfte sowie Betreiber- und Trägerorganisationen bei der Verbesserung des Gewaltschutzes zu unterstützen. Hierfür wurden bisher sieben regionale „Multiplikator(inn)en für Gewaltschutz“ auf der Ebene der Landeswohlfahrtverbände eingesetzt. Die Multiplikator(inn)en unterstützen Flüchtlingsunterkünfte in ihrer Region bei Aufbau und Umsetzung von Strukturen für Gewaltschutz. Dazu zählt beispielsweise der Auf- und Ausbau von lokalen, regionalen und landesweiten Kooperations- und Netzwerkstrukturen, die Unterstützung bei der Erstellung und Umsetzung von Gewaltschutzkonzepten sowie die Beratung von Unterkünften bei Gewaltvorfällen. Zeitnah wird das BMFSFJ weitere Infos zum Projekt auch auf der Website www.gewaltschutz-gu.de einstellen.

Wie Sie bereits wissen, ist für das Bundesland Baden-Württemberg Frau Rahel Köpf vom Caritasverband Karlsruhe als Multiplikatorin für Gewaltschutz aktiv. Anbei finden Sie die

Kontakt Daten von Frau Köpf:

Rahel Köpf

Caritasverband Karlsruhe

Tel: +49 151 18846719

Mail: r.koepf@caritas-karlsruhe.de

Homepage: <https://www.caritas-karlsruhe.de/hilfen-und-beratung/menschen-mit-migrationsgeschichte/verfahrens-und-sozialberatung-fuer-fluechtlinge-an-der-landeserstaufnahmeeinrichtung/gewaltschutz-in-fluechtlingsunterkuenften/gewaltschutz-in-fluechtlingsunterkuenften>

C. Links

1) Aktuelle Übersichten zum Asylrecht

Nochmal zur Mitwirkungspflicht (links):

- <https://www.asyl.net/view/detail/News/bundestag-beschliesst-einfuehrung-einer-mitwirkungspflicht-in-widerrufsverfahren/>
- <https://www.asyl.net/view/detail/News/mitwirkungspflicht-in-widerrufsverfahren-tritt-in-kraft/>

Zur Familienzusammenführung für subsidiär Schutzberechtigte:

- <https://www.asyl.net/view/detail/News/themenseite-zum-familiennachzug-zu-subsidiaer-schutzberechtigten/>
- <https://www.asyl.net/view/detail/News/neue-arbeitshilfe-der-caritas-zum-familiennachzug-zu-subsidiaer-schutzberechtigten/>

Zum Familiennachzug zu UMF:

- <https://www.asyl.net/view/detail/News/zur-umsetzung-der-eugh-entscheidung-a-und-s-zum-elternnachzug-bundesregierung-sieht-weiteren-ab/>
- <https://www.asyl.net/rsdb/m26617/>

Zum Familiennachzug sonst: <https://www.nds-fluerat.org/infomaterial/materialien-fuer-die-beratung/#arbeitshilfen-zum-familiennachzug>

Zu Dublin (Griechenland):

- <https://www.asyl.net/view/detail/News/uneinheitliche-rechtsprechung-zur-rueckfuehrung-von-in-griechenland-schutzberechtigten/>
- <https://www.proasyl.de/news/abschiebungen-ins-nichts-zur-situation-von-anerkannten-fluechtlings-in-griechenland/>

Zu Dublin (Italien):

- <https://www.asyl.net/view/detail/News/aenderungen-im-italienischen-asylsystem-in-kraft-getreten/>
- <https://www.fluechtlingshilfe.ch/medien/medienmitteilungen/2018/die-schweiz-muss-ihre-dublin-praxis-aendern.html>

Zu Drittstaatenverfahren:

- <https://www.asyl.net/rsdb/m26528/> (BVerwG zu Bulgarien)
- <https://www.bverwg.de/de/pm/2019/4> (Umgeht das BAMF die Vorschrift des § 37 AsylG?)

Zum Folgeantrag: <https://www.asyl.net/view/detail/News/neu-bei-uns-broschuere-der-asylfolgeantrag/>

D. Anhänge

1. Übersicht Geburt eines Kindes im Bundesgebiet, dessen Eltern Geflüchtete bzw. Drittstaatsangehörige sind
2. Kirchliche Anlaufstellen für Rückkehrer*innen Ländern mit EU-Außengrenzen
3. Newsletter "Welcome2BW" 3/19
4. Zusammenfassung der Ermessensduldung des Innenministeriums BW
5. Update – Arbeits- und Ausbildungsvertrag für Gambier
6. Newsletter "Welcome2BW" 4/19
7. Iran-laenderreport-10 des BAMF
8. DRK Suchdienst
9. IOM Kontaktstellen im Ausland
10. IOM Flyer – mehrsprachig

Die Unterstützungsstrukturen von IOM mit zu nutzen macht Sinn. Dennoch sollten wie bisher jedes Familienzusammenführungsverfahren durch die Flüchtlings- bzw. Migrationsberatungsstellen in Deutschland im Einzelfall individuell gut begleitet werden.

Der **nächste** Newsletter der ökumenischen Fachstelle für
Flüchtlingshilfe erscheint Ende Juli 2019